

## Newsletter Nr. 14 / Januar 2018

Verteiler: "Newsletter" der IG Sezner-UmSu-Grenerberg

Die IG Sezner-UmSu-Grenerberg setzt sich mit den Auswirkungen des geplanten Windparks in der Surselva auseinander und steht für den Schutz unserer Alpen ein.



*Wir sind überzeugt, dass uns Grenerberg und UmSu auch weiterhin mit dieser Aussicht und in dieser Pracht erhalten bleiben!*

Liebe Mitglieder, liebe Naturliebhaber, liebe Freunde der Alpenwelt

Nichts desto trotz erlauben wir uns, Euch einigen Lesestoff zur Thematik Energie-wende und insbesondere zur Windenergie zu senden. Vom Projekt „parc da vent Lumnezia“ hören wir kaum etwas. Im Hintergrund sollen jedoch die Arbeiten intensiv vorangehen. So sind Bau und Betrieb von drei zusätzlichen Masten zur Beobachtung von Vögeln und Fledermäusen bewilligt. Leider mussten wir unsere Einsprache zurücknehmen, weil unsere Chancen zu gering waren. Ausserdem wäre ein Weiterziehen mit einigem finanziellen Aufwand verbunden gewesen. Wir werden jedoch darauf achten, dass aus den Bauvorschriften mindestens der Termin bis zum vollständigen Rückbau eingehalten wird.

Gemäss heutigen Kenntnissen soll der „parc da vent Lumnezia“ direkt an der Obersaxer Gemeindegrenze auf Lugnezener Boden zu stehen kommen. Direkt angrenzend an Alpwirtschaften und an ein wichtiges Wildruhegebiet entwickelt sich das Projekt zu einem industriellen Windenergiegebiet. Es drohen jahrelange Bauarbeiten und jahrzehntelange Unterhaltsarbeiten auf schwer befestigten Strassen.

An der Grenze zwischen Deutschland und den Kantonen Schaffhausen und Zürich werden diese Themen bereits in der ersten Planungsphase intensiv diskutiert und verhandelt. Warten wir in Obersaxen bis unsere Nachbarn die Fakten unverrückbar geschaffen haben?

Wie bereits mehrfach erwähnt, betreffen viele Publikationen unsere leidgeprüften, nördlichen Nachbarn. In Deutschland wehren sich nahezu 1000 Interessensgemeinschaften gegen neue Windparks und gegen die enormen Subventionen. Für private, deutsche Stromkonsumenten stieg der Preis für Strom bereits auf rund 35 Rp pro KWh. Rund anderthalbmal so viel wie in der Schweiz. Oder anders gesagt, die deutsche Bevölkerung unterstützt die neuen, erneuerbaren Energien mit rund 25 Milliarden Euro Subventionen pro Jahr! Übrigens kann ein rechter Teil dieses Stroms nicht verbraucht werden, weil bei Starkwindlagen in Europa alle WKAs gleichzeitig mit Volldampf Strom produzieren, aber gerade wenige Verbraucher zugeschaltet sind.

Leider eifern wir Schweizer der deutschen Strategie unbeeinträchtigt nach! Zu diesem Thema empfehlen wir Euch den Artikel in der Frankfurter Allgemeinen Zeitung „Was läuft da falsch?“. <http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/kosten-der-energiewende-15314644.html>

Mittlerweile melden sich weitere kritisch denkende Bürger zur Windenergie. In den Ruhr Nachrichten äussert sich der Chef einer der grössten Recyclingfirmen (weltweit 30'000 Mitarbeiter) auf folgende Frage:

***In einem Interview ... haben Sie vor zu großen Mengen an High-Tech-Schrott mit Blick auf die Energiewende gewarnt, speziell vor Windrädern. Warum?***

*„In Deutschland stehen rund 28.400 Windanlagen. Jedes hat drei Rotorblätter, die zusammen zwischen 18 und 25 Tonnen wiegen. Da kommt eine Menge Schrott zusammen – öffentlich subventioniert. Das halten wir für falsch.“*

In Anbetracht der WKA-Lebenserwartung von weniger als 20 Jahren, wird das die Schweiz gerade dann treffen, wenn die Atomkraftwerke durch Windenergie zu ersetzen sind, etwa ab dem Jahr 2035. Keine erfreuliche Aussicht bei geplanten 800 Schweizer-Anlagen, denn er erwähnt auch, dass bis heute noch keine umweltgerechte Entsorgung der Rotorblätter bekannt ist!

Aber für die Zeit nach dem Abschalten der AKWs stehen noch andere Fragen offen. Wenn wir heute in der Schweiz 800 Windkraftanlagen aufstellen, müssen diese nach etwa 20 Jahren zurückgebaut und ersetzt werden. D.h. sie stehen gerade dann nicht mehr zur Verfügung, wenn wir die AKW-Stromlücke füllen müssen. Warum warten wir mit dem Bau der Anlagen nicht auf den richtigen Zeitpunkt, damit sie bis ins Jahr 2050 für uns Strom produzieren? Bis dann haben sich vielleicht auch die Technologien weiter entwickelt, und es werden neue Lösungen zur Energieerzeugung und -speicherung angeboten! Gemäss der Energiestrategie des Bundes soll ausserdem bis im Jahr 2050 bereits 43% unseres gesamten Energieverbrauchs eingespart werden!

Der Kanton Graubünden hat bereits letztes Jahr eine Studie zur Energieeffizienz und zu möglichen Einsparungen veröffentlicht. Darin wird allein in Graubünden von 50'000 Gebäuden gesprochen, die energetisch saniert werden sollten. Der grösste Teil der Sanierungsarbeiten könnte mit einheimischen Mitteln erfolgen und würde rund 600 neue Arbeitsplätze im Bauhandwerk schaffen! Eine bedeutend bessere Perspektive, als Windmühlen aus Deutschland zu importieren!

Autofahrer zwischen dem Unterland und der Surselva haben sicher bemerkt, dass in der Linthebene zwei 100 Meter hohe Windmessmasten stehen. Dort wurde im letzten Herbst der Verein „LinthGegenWind“ gegründet. <https://www.linthgegenwind.ch/> Wir sind selbstverständlich mit unseren „Brüdern im Geiste“ in intensivem Gedankenaustausch.

Vielleicht erinnern sie sich auch noch an einen Windmessmast in der Rheinau neben der Autobahnkreuzung Sargans. Leider fehlt uns noch ein Kontakt zum Sarganserland! Kann uns ein Leser dazu verhelfen? Mail oder Telefon genügt; besten Dank!

### **Es ist viel zu tun! Packen wir's an!**

Freundliche Grüsse

IG Sezner-UmSu-Grenerberg  
Martin Jäger, Aktuar

### Save the dates:

- 20. Juli 2018 Generalversammlung IG-SUG
- 11. August 2018 Feuer in den Alpen

### Interessante Beiträge und Homepages:

- [FAZ: Was läuft da falsch](http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/kosten-der-energiewende-15314644.html)  
<http://www.faz.net/aktuell/wirtschaft/kosten-der-energiewende-15314644.html>
- [Kosten für Energiewende explodieren](https://bazonline.ch/ausland/europa/kosten-fuer-energiewende-explodieren/story/13230493)  
<https://bazonline.ch/ausland/europa/kosten-fuer-energiewende-explodieren/story/13230493>
- [Freie Landschaft Schweiz](http://www.paysage-libre.ch/?lang=de)  
<http://www.paysage-libre.ch/?lang=de>
- [Linth gegen Wind](https://www.linthgegenwind.ch/)  
<https://www.linthgegenwind.ch/>
- [www.Vernunftkraft.de](http://www.Vernunftkraft.de)  
[www.Vernunftkraft.de](http://www.Vernunftkraft.de)
- [Woran die Windkraft scheitern wird](https://youtu.be/VPTVbrxWftY)  
<https://youtu.be/VPTVbrxWftY>

IG Sezner-UmSu-Grenerberg, Aktuar  
Martin Jäger, Tschappina 15, CH-7134 Obersaxen  
Mobile +41 79 20 80 240, mailto [jama@ggaweb.ch](mailto:jama@ggaweb.ch)